

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

31. Juli 2018

Ausstellung: מנדלסון מסירה - Mendelsohn Transfer

Vom 31. August bis 28. September 2018 zeigen die Universität der Künste, die Architektenkammer Berlin und die IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen die Ergebnisse eines Studienprojektes über das Erbe des Architekten Erich Mendelsohn. Die Ausstellung „Mendelsohn Transfer“ ist eine Reflexion der Studiengänge Architektur und Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste Berlin und ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.

Erich Mendelsohn zählt zu den profiliertesten Architekten des 20. Jahrhunderts. Zu seinen bekanntesten Werken gehört das Haus des Deutschen Metallarbeiterverbandes in Berlin-Kreuzberg, Sitz der Architektenkammer Berlin und der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen. Studierende des Masterstudienganges Architektur der Universität der Künste Berlin haben Grundelemente der Formentwicklung im Werk Mendelsohns analysiert und konzeptionelle Entwurfszugänge zu den Themen Architektur, Städtebau und Mediengebrauch untersucht.

Die Ausstellung präsentiert Texte, Bilder und Artefakte, die sich mit seinen Arbeitsweisen auseinandersetzen und die Frage nach der Relevanz für unsere heutige Zeit stellen. Sie ist als Dokumentation einer lebhaften dialogischen Auseinandersetzung der Studierenden mit Erich Mendelsohn als zeichnendem, schreibendem sowie beobachtendem Menschen und Architekten angelegt. Die wiederkehrenden Antagonismen in Erich Mendelsohns theoretischem wie praktischem Werk bilden dabei einen wichtigen Ausgangspunkt für die Konzeption der Ausstellungselemente: Licht und Schatten, Konstruktion und Hülle, Material und Dynamik, Form und Wahrnehmung, Außen und Innen, Tag und Nacht.

Ausstellungsort: Ausstellungsraum der IG Metall im Erdgeschoss sowie
Architektenkammer Berlin im 2. Obergeschoss
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Eröffnung: 30. August 2018, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 31. August bis 28. September 2018

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Karen Jeratsch, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

T 030 . 29 33 07-18 / F 030 . 29 33 07-16 / presse@ak-berlin.de

